



Deutsche Soldaten fahren einen Puma-Schützenpanzer. [RONNY HARTMANN/AFP VIA GETTY IMAGES]

Warum Deutschlands neue Militärbasis wichtig ist

- Richard Palmer
- [04.01.2024](#)

Deutschland wird 5000 Soldaten dauerhaft in Litauen stationieren. Dies wurde am 18. Dezember von den Verteidigungsministern der beiden Länder vereinbart. Damit bricht das deutsche Militär ein weiteres großes Tabu, aber wir haben uns so sehr an Tabubrüche gewöhnt, dass nur wenige davon Notiz nehmen.

Der amerikanische geopolitische Analyst Peter Zeihan ist einer, der die Sache sehr gut auf den Punkt gebracht hat.

Hier sind einige Highlights aus dem Transkript:

Warum ist das wichtig? Nun, Sie haben alle vom Zweiten Weltkrieg gehört. Die Welt hat in den letzten 75 Jahren alles getan, um sicherzustellen, dass die Deutschen nicht über ein einsatzfähiges Militär verfügen ...

Das hat die Vereinigten Staaten finanziell belastet. ... Aber den Vorteil, dass Deutschland kein funktionierendes Militär hat, kann ich nicht genug betonen ...

Wir befinden uns also in einem günstigen Moment, in dem die Vereinigten Staaten die Regeln der europäischen Sicherheit gewaltsam umgeschrieben haben, und das hat dazu beigetragen, dass Europa nun seit 75 Jahren

geent und in Frieden ist, insbesondere in der Zeit nach dem Kalten Krieg. Aber das wird dadurch unterstrichen, dass die Deutschen zugestimmt haben, niemals eine Meinung zu Sicherheitsfragen zu haben. Das scheint nun auf der Strecke zu bleiben ...

Fünftausend Soldaten in Litauen sind nicht das Ende der Welt, aber es bedeutet die Rehabilitierung Deutschlands als ein normaleres Land, das militärische Taktiken und Strategien als Teil des Instrumentariums hat ...

Das erinnert mich an die letzten sieben großen Kriege, an denen die Deutschen beteiligt waren.

Es gab eine Phase der Abrüstung, wenn sie verloren hatten, und dann endete sie und die Deutschen begannen wieder, militärische Taktiken anzuwenden, und die Dinge wurden sehr, sehr schnell real. Sind die Deutschen also unsere Feinde? Nein, heute nicht mehr. Werden die Deutschen anfangen, die Welt ein wenig anders zu sehen? Oh, ja. Und hat das jemals gut geendet? Oh, nein.

Der allmähliche Prozess der Aufhebung der Beschränkungen für die deutsche Armee ist fast abgeschlossen. Unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg war es Deutschland untersagt, eine Armee zu haben. Erst 1955 wurde es Deutschland erlaubt, eine Armee zu haben, die aber nur zur Verteidigung gegen die Sowjets gedacht war und nicht für einen Auslandseinsatz. 1995 wurden deutsche Truppen in Kroatien stationiert, der erste internationale Einsatz seit dem Zweiten Weltkrieg. Ein weiteres Tabu wurde gebrochen – aber Deutschland durfte nur im Rahmen von Koalitionen in den Einsatz ziehen, nicht allein.

Seitdem haben wir weitere deutsche Militäreinsätze erlebt, bei denen Deutschland eine immer wichtigere Rolle übernommen hat.

Jetzt geht Deutschland allein – und zwar auf Dauer. Es wird die Logistik und die Versorgungskette aufbauen müssen, die für einen solchen Einsatz erforderlich sind. Deutschland wird seine Truppen im Ausland besser versorgen müssen, was die Beweglichkeit des Militärs deutlich erhöht.

Es ist auch ein Zeichen dafür, dass Deutschland innerhalb Europas die Rolle einnimmt, die Amerika einst innehatte. Eine ständige Militärbasis war ein „Stolperdraht“: Ein Angriff auf Westdeutschland würde einen Angriff auf Amerika bedeuten, weil Amerika dort einen Stützpunkt hatte. Litauen blickt auf Deutschland, so wie Westeuropa einst auf Amerika blickte.

Den meisten Menschen im Westen ist das egal. Sie wissen, dass Deutschland in der Vergangenheit immer wieder Kriege angezettelt hat, aber sie sehen ein anderes Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg.

Aber noch beunruhigender ist die Art und Weise, wie Deutschland die Basis erhalten hat. Direkt zwischen Deutschland und Litauen liegt Polen. Die Einrichtung eines deutschen Stützpunktes in Litauen wäre ohne polnische Kooperation unglaublich schwierig.

Die vorherige polnische Regierung war unkooperativ. Und jetzt ist sie weggefegt worden. Deutschland hat eine wichtige Rolle dabei gespielt, die Partei Recht und Gerechtigkeit (PiS) aus dem Amt zu drängen. Die jetzige Regierung wurde am 13. Dezember vereidigt und das Litauen-Abkommen wurde nur fünf Tage später unterzeichnet.

Deutschland spielt also aggressiv Machtpolitik. Gleichzeitig entwickelt es ein „normaleres“ Militär.

Herbert W. Armstrong warnte jahrzehntelang davor, dass Europa zu einer großen Militärmacht werden würde. Im Mai 1953 schrieb er, dass „10 mächtige europäische Nationen ihre Kräfte bündeln werden“. Im August 1978 warnte er:

Die Europäer sind weitaus beunruhigter über ihre Sicherheit, wenn sie sich auf die militärische Macht der Vereinigten Staaten verlassen, um sie zu schützen, als die Amerikaner sich bewusst sind! ...

Die Europäer wollen ihre eigene vereinte Militärmacht! Sie wissen, dass eine politische Union Europas eine dritte große Weltmacht hervorbringen würde, die genauso stark ist wie die USA oder die UdSSR – vielleicht sogar stärker!

In seinem Artikel vom Mai 1953 schrieb er:

Deutschland ist das wirtschaftliche und militärische Herz von Europa. Ohne Deutschland ist eine solche Föderation von Nationen unmöglich. Doch die anderen Nationen Europas werden weder Deutschland noch einem deutschen Führer trauen. Trotzdem ist es wahrscheinlich, dass nur ein Deutscher die dynamische, inspirierte Führung übernehmen kann, die für die Organisation einer solchen politischen und militärischen Föderation erforderlich ist.

Die Fakten der Geographie und Geschichte warnen uns vor dem Aufstieg eines starken, militarisierten Deutschlands im Herzen Europas. Aber die biblische Prophezeiung ist die Grundlage für die Warnungen von Herrn Armstrong. Bestimmte Bibelstellen warnen davor, dass Großbritannien und Amerika Deutschland vertrauen und helfen würden, und dass Deutschland sie überraschen würde, indem es sein Militär gegen sie wendet.

Diese europäische Militärmacht hat das Potenzial, sehr schnell zusammenzuwachsen. Um anhand Ihrer eigenen Bibel zu beweisen, warum Herr Armstrong diese Prognosen gemacht hat, lesen Sie unseren Artikel [„Europa verstärkt seine](#)

